

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 23. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juli 2020)

zum Thema:

Ein Licht im Dunkeln – Defekte Gaslaternen, ihre Reparatur und ihr Austausch

und **Antwort** vom 07. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24256
vom 23. Juli 2020
über Ein Licht im Dunkeln – Defekte Gaslaternen, ihre Reparatur und ihr Austausch

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Laternen werden in Berlin derzeit mit Gas betrieben und wie viele Laternen sind mit LED ausgerüstet? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 1:

Aktuell werden noch rund 26.400 (von ursprünglich 44.000) Gasleuchten betrieben, von den umgerüsteten Standorten sind 9.000 mit LED-Leuchten ausgestattet.

Die Verteilung der Gasleuchten auf die Bezirke ist wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:	5.070
Friedrichshain-Kreuzberg:	1.730
Marzahn-Hellersdorf:	690
Mitte:	1.360
Neukölln:	1.700
Reinickendorf:	4.030
Spandau:	570
Steglitz-Zehlendorf:	6.590
Tempelhof-Schöneberg:	4.210
Treptow-Köpenick:	450

Die Verteilung der LED-Leuchten an ehemals gasbetriebenen Standorten auf die Bezirke ist wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:	1.655
Friedrichshain-Kreuzberg:	145
Marzahn-Hellersdorf:	570
Mitte:	2.245
Neukölln:	1.250
Reinickendorf:	400

Spandau:	2.230
Steglitz-Zehlendorf:	220
Tempelhof-Schöneberg:	230
Treptow-Köpenick:	55

Frage 2:

Wie viele Gaslaternen wurden in den Jahren 2018 und 2019 zu LED-Laternen umgerüstet? Hat der Senat sein Ziel von 3.000 Laternen pro Jahr (vgl. Drucksache 18/10 399) erreicht? Was waren die Gründe, falls das Ziel nicht erreicht wurde und wie soll dies kompensiert werden?

Antwort zu 2:

Im Jahr 2018 wurden 1.400, in 2019 insgesamt 2.400 Gasleuchten umgerüstet. Ein für den Zeitraum 2018/2019 vorgesehenes Bauvorhaben zur Umrüstung von 5.500 Gasleuchten konnte wegen fehlender wirtschaftlicher Angebote für die Tiefbauleistungen nicht planmäßig beginnen.

Voraussetzung für die Planung weiterer Umrüstungsvorhaben sind zudem die erforderlichen Haushaltsmittel. Aufgrund der derzeitigen Markt- und Auftragslage und der fehlenden Kapazitäten bei den bauausführenden Firmen sind die Kosten für die Umrüstung deutlich gestiegen. Mit den verfügbaren Haushaltsmitteln ist die Umrüstung von etwa 1.670 Gasleuchten jährlich möglich, sofern nicht zusätzlich auch Fördermittel eingeworben werden können.

Frage 3:

Wie viele der Gaslaternen sind derzeit in den einzelnen Bezirken defekt?

Frage 4:

Wie lange dauert die Reparatur dieser Gaslaternen? Bitte nach Bezirk und Dauer auflisten.

Frage 5:

Was sind die Gründe für eventuelle Verzögerungen bei der Reparatur?

Frage 6:

Wie viele Gaslaternen sind dauerhaft defekt, etwa wegen fehlender Ersatzteile? Wie viele dieser Laternen sollen durch LED-Laternen ersetzt werden? Wie lange dauert der Austausch? Werden dauerhaft defekte Laternen bei der Umrüstung prioritär ersetzt? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 3, 4, 5 und 6:

Die Verteilung der derzeit defekten Gasleuchten auf die Bezirke ist wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:	1.192
Friedrichshain-Kreuzberg:	111
Marzahn-Hellersdorf:	35
Mitte:	75
Neukölln:	270
Reinickendorf:	1.370
Spandau:	136

Steglitz-Zehlendorf:	1.028
Tempelhof-Schöneberg:	732
Treptow-Köpenick:	45

Insgesamt sind 4.994 Anlagen defekt, davon sind 1.447 gestört, an weiteren 3.547 Anlagen sind Sanierungsarbeiten erforderlich.

Die durchschnittliche Störungsbeseitigung (z.B. Leuchtmittel defekt) dauert 13 Tage. Sofern an der Gasleuchte Sanierungsarbeiten (z.B. Ersatz des Gasleuchtenkopfes) erforderlich sind, dauert dies im Durchschnitt 52 Tage. Zwischen den Bezirken besteht bei der Dauer der Behebung kein Unterschied.

Die Verteilung der defekten Gasleuchten mit Sanierungsarbeiten auf die Bezirke ist wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:	909
Friedrichshain-Kreuzberg:	34
Marzahn-Hellersdorf:	7
Mitte:	19
Neukölln:	187
Reinickendorf:	1.182
Spandau:	103
Steglitz-Zehlendorf:	547
Tempelhof-Schöneberg:	531
Treptow-Köpenick:	28

Verzögerungen bei der Reparatur treten insbesondere durch fehlende Materialien und Kapazitäten der ausführenden Firma auf. Bei der Gasbeleuchtung ist die Ausfallquote aufgrund des Alters und der thermischen Belastung der Anlagen besonders hoch. Erschwerend kommt die Monopolstellung von Zulieferbetrieben für Ersatzteile hinzu. Ein störungsarmer Betrieb ist in diesem Bereich nicht möglich.

Sofern an einem Standort außerhalb der Gaserhaltungsgebiete der Gasmast defekt ist und ersetzt werden muss, wird der Standort gleich auf den elektrischen Betrieb umgerüstet. Die anderen Standorte in der Straße bleiben gasbetrieben. Derzeit läuft ein Bauvorhaben zur punktuellen Umrüstung von 600 Standorten, der Abschluss ist für 2020 geplant. Für 2021 wird derzeit die Ausschreibung eines weiteren Vorhabens zur punktuellen Umrüstung vorbereitet. Von der Feststellung des Defektes bis zur Umrüstung vergehen bei verfügbaren Kapazitäten im Bauvorhaben etwa sechs Monate.

Derzeit ist die punktuelle Umrüstung von 281 Standorten in laufenden und in Vorbereitung befindlichen Bauvorhaben vorgesehen.

Die Verteilung auf die Bezirke ist wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:	24
Friedrichshain-Kreuzberg:	3
Mitte:	6
Neukölln:	19
Reinickendorf:	27
Steglitz-Zehlendorf:	38
Tempelhof-Schöneberg:	164

Frage 7:

Welche Maßnahmen sind für die kommenden zwei Jahre im Bereich Straßenbeleuchtung und Gaslaternen-Netz im Bezirk Reinickendorf geplant?

Antwort zu 7:

In den kommenden zwei Jahren ist die Umrüstung der 1.110 Gasaufsatzleuchten im Ortsteil Hermsdorf geplant.

Berlin, den 07.08.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz